

Es ist wieder Baumschnittzeit

Ich biete Ihnen dieses Jahr wieder eine Baumschnittberatung (oder Schnitthilfe) an.

Sie können sich für eine Beratung/ Schnitthilfe in unseren Schaukästen in der nebenstehenden Liste eintragen oder mich direkt per Mail erreichen.

Gabi Koch - Fachberaterin

Ich möchte ihnen noch ein paar Grundsätze mitgeben, die man bedenken sollte:

- + Beim Schnitt symmetrisch (Saftwaage) arbeiten. Unterschiedliche Astlängen auf einer Ebene, bringen ein Ungleichgewicht im Wachstum.
- + Bei starkem Rückschnitt der gesamten Krone wird ein kräftiger, aber zahlenmäßig geringer Austrieb bewirkt.
- + Bei schwachem Rückschnitt der gesamten Krone bewirkt es einen schwachen Austrieb aus vielen Knospen.
- + Durch das Wachstumsgesetz wachsen höher liegende Triebe stärker als Triebe, die sich weiter unten in der Krone befinden. Je steiler ein Trieb steht, desto stärker ist sein Wachstum. Je dicker ein Ast ist, umso kräftiger ist sein Wachstum.

Deshalb sollten konkurrierende Spitzen entfernt werden.

Deshalb entstehen die meisten Wasserschosse oben im Baum. Die Wasserschosse nicht alle wegschneiden. Die schwächsten leicht schrägen Schosse stehen lassen, sonst entsteht ein ungewollter Kreislauf.

AB DER LAUBFÄRBUNG BIS MITTE DEZEMBER SOLLTE NICHT GESCHNITTEN WERDEN, da das Gehölz Zeit braucht, um Reservestoffe aus dem Laub in Holz und Wurzeln einzulagern. Außerdem können im Herbst Bakterien oder Pilze sehr leicht eindringen, denn der Baum kann sich ohne Saftfluss nicht gegen die Eindringlinge wehren.

Wann entscheidet sich, wenn eine Knospe Blüten oder Blätter bildet (Blütenknospendifferenzierung)?

Apfel	erste Julidekade bis zweite Augustdekade
Birne	Anfang Juli bis Anfang August
Süßkirsche	Ende Juni bis zweite Julidekade
Sauerkirsche	Ende Juni bis Ende Juli

Unterschiedliche Schnittzeitpunkte und dessen Wirkung

Kernobst:

November bis Januar:

Veranlasst Bäume zu einem starken Austrieb im Frühjahr

Von Februar bis Knospenaufbruch:

Wuchs des Baumes wird wenig gefördert

Schnitt vor der Blüte:

Regt einen blühunwilligen Baum im drauffolgendem Jahr zum blühen an

Schnitt zur Blüte bis Mitte August:

Entfernen von unerwünschten Trieben fördert die Beruhigung des Baumes. Mehr Licht für die Früchte.

Schnitt von August bis Blattfall:

Zu stark wachsende Bäume kann man mit dem Sommerschnitt beruhigen. Zu hohe Kronen jetzt herabsetzen, so werden Wasserschosse vermieden

Steinobst

AB MITTE SEPTEMBER BIS ENDE FEBRUAR SOLLTE STEINOBST NICHT GESCHNITTEN WERDEN

März / April: Auslichtungsschnitt bringt Wachsförderung (Pfirsich noch nicht schneiden)

Mai: Pfirsich bekommt nach der Blüte den Fruchtholzchnitt

Juli / August: Hauptschnittzeit aller Steinobstbäume. Die Wundheilung geht sehr schnell und zu starker Wuchs wird gemindert.